

	<p>Objekt: Perirrhanterion-Fragment</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Pückler</p> <p>Inventarnummer: V 5799 P</p>
--	--

Beschreibung

Das kleine Fragment von einem Perirrhanterion-Rand (Weihbecken) aus pentelischem Marmor ist ein Reisesouvenir des Fürsten Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871). Er weilte 1836 in Griechenland. Einige seiner Fundstücke beschreibt er in den "Griechischen Leiden" (S. 193). Das Fragment gehört nicht dazu und es ist nichts über seine Herkunft bekannt.

Grunddaten

Material/Technik: Marmor
Maße: H 9 cm, B 11 cm

Ereignisse

Gesammelt wann 1836
wer Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)
wo Griechenland

[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Schloss Branitz

Schlagworte

- Antike
- Fürst Pückler
- Perirrhanterion

- Weihestätte

Literatur

- Heilmeyer, Wolf-Dieter (2020): Fürst Pückler in Athen. Die Musealisierung der Akropolis, in: Fürst Pücklers Orient. Zwischen Realität und Fiktion. Berlin, Seite 146
- Pückler-Muskau, Hermann von (1840/1841): Südöstlicher Bildersaal, Bd. 1: Der Vergnügling, Stuttgart 1840, Bd. 2: Griechische Leiden, 1. Theil, Stuttgart 1840; Bd. 3: Griechische Leiden, 2. Theil, Stuttgart 1841. Stuttgart